

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

Deutschland:
20 Euro „Loriot“



Münzwettbewerbe für

2 Euro Paulskirchen-
verfassung
11 Euro Fußball-EM
20 Euro Immanuel Kant
50 Euro Mobilität

Österreichs Nachkriegsgold

Nürnberger Münzmeister (Teil 2)

Lysimachos

Bewertungen und Neuheiten:

Frisch aus der Presse:
Münz-Neuheiten aus
aller Welt

43 Seiten: Bewertungen
der Münzen Deutsch-
lands von 1871 bis 1945,
Österreichs, der Schweiz
und Euro-Prägungen
Deutschlands

POTOSÍ

oder Geld verdirbt
den Charakter



Herbst-Auktionen 2023

25.-29. September 2023 in Osnabrück



Los 458 - Kaiserreich Russland
Nikolaus I., 1825-1855. 12 Rubel Platin 1841, St. Petersburg.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Von großer Seltenheit. Nur 75 Exemplare geprägt.
Kl. Stempelfehler, kl. Kratzer, polierte Platte.



Los 959 - Fürsten Schwarzenberg
Johann Nepomuk, 1782-1789. 10 Dukaten 1783, Wien.
Von größter Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Goldtönung.
Min. Justierspuren auf der Vorderseite, fast Stempelglanz. NGC MS 65 ★.



Los 3111 - Königreich Holland
Ludwig Napoleon, 1806-1810. 20 Gulden 1808, Utrecht.
Mit vertiefter Randschrift: DE NAAM DES HEEREN ZY GELOOFD ★.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.
Herrliche Goldtönung, fast Stempelglanz.



Los 3464 - Königreich der Niederlande
Wilhelm III., 1849-1890. 2 Dukaten 1854, Utrecht.
Münzmeisterzeichen Schwert. Mit geriffeltem Rand.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Nur wenige Exemplare geprägt.
Winz. Kratzer, polierte Platte.



Los 2215 - Stadt Frankfurt
Taler o. J. (1547). Der älteste Taler der Stadt Frankfurt.
Von größter Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich.



Los 3232 - Königreich der Niederlande
Wilhelm I., 1813-1840. Silberdukat (Reichstaler) 1815, Utrecht,
geprägt zum Handel mit den Ostseestaaten.
Von größter Seltenheit. Nur 12 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz.



Los 4534 - Frankreich/Karolinger
Karl der Große, 768-814. Denar, 813/814 oder etwas später, Aachen.
Von größter Seltenheit und großer historischer und numismatischer
Bedeutung. Winz. durchgehender Schrötlingsfehler, attraktives Porträt,
sehr schönes Exemplar.



Los 5584 - Mecklenburg-Strelitz
Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 20 Mark 1874.
Sehr selten. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz.

Weitere Auktionstermine 2023

eLive Auction 79	16.-20. Oktober 2023
Winter-Auktionen	
Auktion 395 Orden und Ehrenzeichen	13. November 2023
Auktion 396 Die Sammlung Dr. W. R., Teil 7:	14. November 2023
Römische Münzen von den Bürgerkriegen der späten Republik bis zum Ende der julisch-claudischen Dynastie	
Auktion 397 Münzen aus der Welt der Antike	15. November 2023
eLive Premium 398	16./17. November 2023
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	
eLive Premium 399	19. November 2023
Numismatische Literatur	
eLive Auction 80	4.-8. Dezember 2023

ISSN: 0254-461X

55. JAHRGANG, Nr. 9 – September 2023

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstauf
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstauf,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-gietl.de
Internet: www.battenberg-gietl.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert (rainer.albert@battenberg-gietl.de)
Albert-M. Beck
Helmut Kahnt

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Sandra Penar
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 2/2022.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-gietl.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 022 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 10,90
Abonnementpreis, jährlich: € 109.–
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 142.–
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 153.–

Redaktions- und Anzeigenschluss**für die Oktober-Ausgabe:**

30. August 2023

Erscheinungstermin**für die Oktober-Ausgabe:**

29. September 2023

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Copyright:

© 2023 für alle Beiträge bei
Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



Stabwechsel bei der World Money Fair

Die Entwicklungsgeschichte der World Money Fair liest sich in zwei Phasen. Die Zeit in Basel von 1972 bis 2005 und die Zeit in Berlin von 2006 bis heute. Große Persönlichkeiten haben die Geschichte geschrieben.

Angefangen bei Kurt Jaeger, der das Grußwort für die 1. Basler Münzenmesse am 20. Januar 1972 schrieb. Eine bedeutende Rolle spielte der Architekt und Präsident der Numismatischen Gesellschaft Hannover und Gründer des Förderkreises für moderne Medaillenkunst Georg Wimmelmann. Unvergesslich Paul Berger, der erste Generaldirektor der Münze Oesterreich AG. Der zweifelhafte Höhepunkt war die persönliche Eröffnung der Münzenmesse in Basel im Jahre 1994 durch den damaligen IOC-Präsidenten J.-A. Samaranch. Die Unterstützung der World Money Fair durch das IOC-Ehrenmitglied Prof. W. Tröger war geradezu legendär. In der Entwicklungsgeschichte der World Money Fair spielte auch der Norweger Olé-Björn Fausa eine entscheidende Rolle. Nicht zu

vergessen Richard Borek aus Braunschweig. Große Persönlichkeiten wie der Gründer der heutigen Künker-Dynastie Fritz-Rudolf Künker bleiben unvergesslich.

Mit dem Umzug nach Berlin im Jahre 2006 begann die große Zeit von Barbara Balz. In den vergangenen 18 Jahren war sie Leiterin der World Money Fair und entwickelte diese zur weltgrößten Fachveranstaltung für den Sammler und die Münzenindustrie. Jede ihrer Veranstaltungen war ein Juwel. Auch in schwierigen Situationen wie in der Zeit der Pandemie wusste sie die World Money Fair mit Alternativen zu steuern. Sie legte großen Wert auf gute Beziehungen zu Gesellschaften und Verbänden und zum Berliner Münzkabinett, dem kulturellen Ort der numismatischen Wissenschaft. Jetzt gibt sie das Steuer der World Money Fair in die Hände von Goetz-Ulf Jungmichel, einem erfahrenen Messesfachmann.

Ich wünsche ihm einen erfolgreichen Start!

Ihr

A.-M. Beck
Gründer und Ehrenpräsident
World Money Fair

IN DIESEM HEFT

Teil 18

Die großen Kriminalfälle
Der Zusammenbruch
der Dachauer Bank

Seite 47



Teil 2

Hans-Christoph Lauer,
Hans Putzer und Georg (Jörg) Nürnberger der Ältere

Gemeinsam Nürnberger Münzmeister,
stets jedoch auch Konkurrenten

Seite 64

Vor 60 Jahren:
Österreichs erstes
Nachkriegsgold

Seite 134



Potosí
oder Geld verdirbt den Charakter



Seite 137

RUBRIKEN

EDITORIAL 3

IMPRESSUM 3

LESERBRIEFE 6

WISSENSWERTES

Gallienus und seine Tiernünzen 8

Kurz notiert 10

Judenverfolgerin Maria Theresia 16

Die Gold- und Silbermünzen des Lysimachos
Ikonografie, Stil und Seltenheit 20

Lateinische Münzunion: Die Tricks des Heiligen Vaters 24

2-Euro-Gedenkmünze „175. Jubiläum Paulskirchenverfassung“ 28

11-€-Sammlermünze „UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024“ 32

ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN 35/36

20-€-Sondermünze „300. Geburtstag Immanuel Kant“ 38

50-€-Sondermünze „Deutsches Handwerk – Mobilität“ 40

BRIEFE AUS BERLIN 42

DIE WELT DER MÜNZEN – Mali 43

EDELMETALL-BAROMETER 50

AUKTIONEN 52

NUMISMATISCHER FÜHRER 112

TERMINE 115

PREISLISTEN 120

KLEINANZEIGEN 122

NEUHEITEN 125

MÜNZGESCHICHTEN – 1848, annus horribilis für den preußischen König
Preußischer Taler 1848, AKS 74 132

DAS SCHWARZE KABINETT 136

FACHLITERATUR 144

KREUZWORTRÄTSEL 147

INSERENTENVERZEICHNIS 147

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands 1871 bis 1945 69

Die Münzen Österreichs 93

Die Münzen der Schweiz 101

Die 2-Euro-Sondermünzen Europa 105

Die Euro-Prägungen Deutschlands 110

ZUM TITELBILD:

Potosí, der Name dieser heute eher ärmlichen bolivianischen Stadt steht auch für das größte Silbervorkommen der Welt, für Träume von unermesslichen Einnahmen, für Ausbeutung von Menschen und Natur, für eine beachtliche Münzproduktion. Lesen Sie dazu auf S. 137ff. (Foto: AdobeStock). Am 28. September 2023 emittiert die Bundesrepublik Deutschland eine 20-Euro-Silbermünze auf den 100. Geburtstag von Victor von Bülow (Loriot). Der begnadete Karikaturist mit dem Knollennasemannchen als Markenzeichen schrieb auch Sketche und Drehbücher und war Schauspieler und Regisseur. Lesen Sie dazu auf S. 125.



Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS für die Oktober-Ausgabe ist der **30. AUGUST 2023**
ERSCHEINUNGSTERMIN für die Oktober-Ausgabe ist der **29. SEPTEMBER 2023**

ANKAUF VON MÜNZENSAMMLUNGEN

Münzen zu verkaufen ist Vertrauenssache.

Nunmehr seit 30 Jahren sind wir Ihr seriöser und fairer Ansprechpartner bezüglich Münzenankauf.

Wer sich von seiner Sammlung trennen will, möchte auch einen angemessenen Preis erhalten. Diesen Grundsatz haben wir uns zur Basis gemacht und bürgen dafür mit unserem Namen. Alle Münzen aus Ihrer Sammlung werden von uns korrekt bewertet. Sind Sie mit unserem Angebot einverstanden, so wird Ihnen der entsprechende Betrag ohne langwierige Abrechnungsformalitäten und ohne Abzüge sofort ausbezahlt. **Größere Sammlungen übernehmen wir auf Wunsch auch an Ihrem Wohnort.** Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel. 0 23 27 / 5 60 81 76

Fax 0 23 27 / 5 60 81 74

E-Mail: info@muenzen-dylla.de · www.ma-shops.com/dylla

Ständig gesucht, bitte anbieten:

- Altdeutschland und Ausland ab 1600
- Taler nach Thun
- Kaiserreich (Gold & Silber)
- Nebengebiete / Kolonien
- moderne Weltmünzen
- Silber- und Goldmünzen
- BRD
- DDR
- Osteuropa
- Weimarer Republik
- 3. Reich
- Anlagemünzen

Gerhard H. Dylla Münzenhandel

Karl-Arnold-Straße 17 · D-44869 Bochum

Tel. (0 23 27) 5 60 81 76 · Fax (0 23 27) 5 60 81 74



Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels

Die Online-Magazine für Münzen- und Geldscheinsammler

MUENZEN-ONLINE.COM

GELDSCHEINE-ONLINE.COM

MELDEN SIE SICH FÜR UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER AN!

Leserbriefe



Eine spannende Spendenmedaille



Spendenmedaille 1848 für die deutsche Flotte. Historisches Museum Frankfurt, Inv.-Nr. 2015.001. Foto F. Berger

Es gibt Sammelgebiete, deren Komplettierung unmöglich ist. Dazu gehören Medaillen und Münzen zur Reformation, Medaillen und Münzen auf Goethe und auch Medaillen und Münzen zum Umfeld des Jahres 1848. Genannt sei als spannende Ergänzung zu der laufenden Ausstellung „1848: Als Deutschland Demokratie träumte“ in der Staatl. Münzsammlung München (vgl. MünzenRevue 5/2023, S. 11) eine kleine Zinnmedaille des Sängerefestes in Gelnhausen. Es handelt sich vermutlich um die einzige Spendenmedaille zum „Besten der Deutschen Flotte“. Die Errichtung einer deutschen Flotte war ein höchst populäres öffentliches Anliegen, das die Nationalversammlung am 14. Juni 1848 beschloss (vgl. Ausstellungskat.-Nr. 137). Hintergrund

der Flottenrüstung waren Kontroversen mit Dänemark über dessen Anspruch auf die Herzogtümer Schleswig und Holstein. Am 5. April 1849 gab es ein für die deutschen Bundestruppen erfolgreiches (See-)Gefecht vor Eckernförde, das interessante Schiffsfahrtsdarstellungen auf Medaillen nach sich zog (vg. Ausstellungskat.-Nr. 169–177).

Frank Berger, Frankfurt

Nominale 1



1 Schilling 1964, Österreich, Alu-Bronze, 4,15 g. Foto: ma-shops, Arkadien Numismata

Was und warum etwas einen Menschen fasziniert, das ist unergründlich, aber es kann ihn in den Bann schlagen und ein Leben lang für Interesse und schöne Momente sorgen. Ich habe 1964 bei den Olympischen Spielen in Innsbruck angefangen, Münzen mit dem Nominal „1“, zu sammeln.

Nach nunmehr fast 60 Jahren ist es mir gelungen, von jedem Staat der Welt und vielen Städten alle „1“, die im WELTMÜNZKATALOG von Schön erhalten sind, zu sammeln. Das sind über 230 Staaten und ca.

1230 Münzen, da manche Staaten viele „1“ mit verschiedenen Motiven haben. Der so entstandene Querschnitt durch die Weltgeschichte bietet immer wieder überraschende Entdeckungen und lässt innehalten, um dies oder das genauer zu erforschen.

Weil man manchmal einen Anstoß braucht, um eine vage Idee in die Tat umzusetzen, gebe ich hier meine Erfahrung mit dem Sammelgebiet Nominal 1 weiter als eine Anregung für Münzsammler. Sicher kann man sich auch für eine andere Zahl entscheiden, um eine Nominal-Sammlung zu starten und mit ihr schöne Momente zu erreichen

*Mit freundlichen Grüßen
Harald Ziller*



3 1/2 Gulden oder 2 Taler. Frankfurt (Stadt), Doppeltaler 1842, 37,16 g. AKS 2. Foto: Leu Numismatik, Web Auction 26,6612



1/4 Stüber 1747. Provinzialprägungen des Königs Friedrich II. für die westlichen Landesteile, Münzstätte Aurich, 0,88 g. Olding 262 a. Foto: Künker, Auktion 353,3694

Das Nominale Interesse wecken können, haben wir schon öfters gehört. Am beeindruckendsten fanden wir die Idee einer Mathematiklehrerin, die mit ihren Schülern das Bruchrechnen auch mit Münzen übte, auf denen entsprechende Nominalangaben stehen. Da musste dann der Bruch in eine Kommazahl umgewandelt werden oder die Nominalangabe in ein anderes Nominal umgerechnet werden oder die Nominale mit Bruchzahlen verschiedener Münzen addiert oder subtrahiert werden. Die Schüler begriffen durchaus, dass das Aufgaben aus der Lebenswirklichkeit von Menschen waren und keine erfundenen Schwierigkeiten; entsprechend waren sie mehr motiviert. Na ja, und nebenbei konnte über Münzen und ihre Geschichte auch etwas erzählt werden...



Teutoburger Münzauktion GmbH



Auktionen
159 und 160
11. bis 16.9.2023



Münzen, Medaillen, Militaria
gute Serien:

China & Südostasien

Gold ab der Antike,

Taler, Orden, Blankwaffen,

Designervasen, etc.

Sonderkatalog

Banknoten und Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstrasse 9 33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050 Fax: 05425-930051

info@teutoburger-muenzauktion.de

www.teutoburger-muenzauktion.de

ABONNENTEN PROFITIEREN

Römische Münzen mit Pegasus und Kentaur

Emporium Hamburg ist eines der führenden Münzhandelshäuser weltweit. Seit über 50 Jahren ist die Hamburger Firma Partner der Münzensammler und hat sich viel Vertrauen verdient. Die Firma ist an den bedeutenden Münzmesen vertreten, wo ihre Mitarbeiter auch gesuchte Gesprächspartner für Beratungen um das Münzensammeln sind, sie veranstaltet beachtete und beachtliche Auktionen.

Speziell die Abonnenten der *MünzenRevue* werden sich auch an eine Reihe von interessanten numismatischen Angeboten aus den Lagerbeständen von *Emporium Hamburg* erinnern. Verschiedentlich bot die Firma kleine Sets zu günstigen Preisen an, gut geeignet nicht nur für die eigene Sammlung, sondern auch als sinnvolles Geschenk für Einsteiger und für Jugendliche, denen damit Geschichte und Sammeln vermittelt werden kann. So auch mit diesem außergewöhnlichen Angebot: *Emporium* bietet zwei

Ausgabe September 2023

Abo-Treue-Gutschein

Weitere numismatische Schätze finden Sie in unserem Online-Shop
www.emporium-hamburg.com/Online-Shop

**„Gallienus mit Pegasus / Zentaur“
2er Set (98710031) zum Sonderpreis
von nur 79,- € statt 89,- €**

Ein besonderes Angebot der Firma Emporium Hamburg Münzhandelshaus ist: Antoniniane von Gallienus mit verschiedenen Motiven: Kaiser Gallienus regierte von 233 bis 268 auf dem Höhepunkt der „Reichskrise“ des Römischen Reiches. Sichern Sie sich diese historischen Irenzmunzen des berühmten römischen Kaisers zum einmaligen Abo-Treue-Sonderpreis von 79,- € (statt 89,- €)!

nur 79,- €
inkl. Box und Zertifikat



Neuzugang der Münz Revue Gültig bis zum 31. Oktober 2023!

Münzen von Kaiser Gallienus mit den Motiven Pegasus und Kentaur in einer eleganten Box mit Zertifikat an. Und das zum Sonderpreis für die Abonnenten der *MünzenRevue*: Sie erhalten mit dem Abo-Treue-Gutschein der *MünzenRevue* vom September ein Set mit Münzen von Kaiser Gallienus zum einmaligen Sonderpreis von 79 € statt 89 €! Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den September-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der *MünzenRevue*.

**Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn:
Abo lohnt sich – Monat für Monat**

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim jeweiligen Anbieter eingelöst werden. Der Gutschein besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelauten Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung des Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. August ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Gietl Verlag hatten.

GALLIENUS UND SEINE TIERMÜNZEN



Antoninian des Gallienus.
Vs.: **Porträt des Kaisers mit Strahlenkrone, IMP GALLIENVS AVG;** Rs.: **Greif n.l. stehend, APOLLINI CONS AVG / Δ. Neben dem Kentaur ist auch der Greif Apollo zugeordnet, weil er den Wagen des Sonnengottes Helios gezogen haben soll, der später mit Apollo gleichgesetzt wurde.**

Der römische Kaiser Gallienus (253–268) erfreut und beschäftigt die Münzensammler immer wieder durch den Motivreichtum seiner Münzausgaben. Besonders die vielen Münzen mit Tierdarstellungen werfen die Frage auf, welche Botschaft der Kaiser damit transportieren wollte (denn einfach nur schöne Bildchen wollte er ja wohl kaum produzieren).

Gallienus wurde im Jahr 253 vom römischen Senat zuerst zum Caesar, dann als Mit-



Antoninian des Gallienus.
Vs.: **Porträt des Kaisers mit Strahlenkrone, GALLIENVS AVG;** Rs.: **Capricorn, NEPTVNO CONS AVG. Neben dem Seepferd wurde auch der häufig ähnlich gestaltete Capricorn dem Meeresgott Neptun zugeordnet.**

regent seines Vaters Valerius zum Augustus erhoben. Nach dessen Gefangennahme durch den Perserkönig Shapur I. im Jahr 260 regierte Gallienus allein und hatte fortlaufend Kämpfe gegen äußere (Alamannen, Goten, Heruler etc.) und innere (z. B. Postumus) Feinde zu bestehen.

Zur Festigung seiner Herrschaft setzte Gallienus (ebenso wie die anderen Kaiser) auch die Münzpropaganda ein. Viele Münzen nennen ihn Beschützer



Antoninian des Gallienus.
Vs.: **Porträt des Kaisers mit Strahlenkrone, GALLIENVS AVG;** Rs.: **Reh, DIANA CONS AVG. Der Jagdgöttin wurde viele Tiere, u.a. auch das Reh, zugeordnet.**

des Reichs, der Frieden und Wohlstand garantiert und der für die Einheit von Senat, Volk und Herr steht. In den späteren Regierungsjahren beschwören die Münzen des Gallienus verstärkt den göttlichen Beistand, auf den sich Gallienus beruft. Alle Götter werden als Helfer und Beschützer des Kaisers herbeigerufen, als *conservatores Augusti*. In den Münzlegenden liest man deshalb oft *CONS AVG*, dazu den Namen des jeweiligen Gottes und als Bild ein Tier, das



Antoninian des Gallienus.
Vs.: **Porträt des Kaisers mit Strahlenkrone, GALLIENVS AVG;** Rs.: **Hirsch, DIANA CONS AVG. Der Hirsch ist das Tier, das am häufigsten im Zusammenhang mit Diana erscheint, aber es kommen z.B. auch Eber, Bär und Hund vor.**

mit der betreffenden Gottheit enger verbunden ist (z. B. Apollo mit dem Greif, Diana mit der Antilope, oder dem Reh, Sol mit dem geflügelten Pferd, Jupiter mit der Ziege, Merkur mit dem Seepferd usw.). So kommt eine schöne und interessante Münzreihe zustande, die heute manchmal als der „Zoo des Gallienus“ bezeichnet wird. Aber sie wurde sogar noch größer, weil auch Prägungen für Legionen zumeist deren (Wappen-)Tier tragen.

Online bieten - kinderleicht



A.KARAMITSOS



HOHN



chaponnière & firmenich



Lenz SEIT 1958



DOROTHEUM SEIT 1707



AUKTIONSHAUS FELZMANN

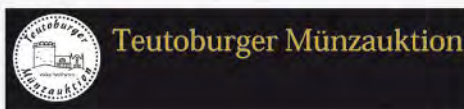
HETTINGER AUKTIONEN



DEIDER BRIEFMARKEN UND MÜNZAUKTIONEN MÜNCHEN SCHWABING

BOULE

Switzerland Rapp



SOLER y LLACH

TEL AVIV STAMPS (Y. Tsachor) Ltd. בולי תל אביב (י.צחור) בע"מ



Kurz notiert ...

World Money Fair

Seit September 2022 ist der Messecfachmann Goetz-Ulf Jungmichel Geschäftsführer der World Money Fair Holding GmbH. Nun übernimmt er auch die Leitung der weltweit größten Münzenmesse. Er folgt auf Barbara Balz, die zukünftig als Beraterin für die World Money Fair Berlin zur Verfügung steht.

Begründet wurde die World Money Fair 1972 von Albert M. Beck, der sie zuerst als „Internationale Münzenbörse“ in der Schweiz durchführte. Heute präsentieren sich während der dreitägigen Messe, die längst die weltweit größte Münzenmesse ist und die seit 2006 in Berlin stattfindet, auf 9.000 qm Fläche im Estrel Convention Center rund 300 Aussteller, darunter Prägestalten und Nationalbanken aus etwa 50 Nationen. Und immer noch arbeitet Albert M. Beck, inzwischen Ehrenpräsident der WMF, an maßgeblicher Stelle mit und garantiert das hohe Niveau.

Barbara Balz hatte den Umzug der World Money Fair von Basel nach Berlin durchgeführt und in den vergangenen 18 Jahren als Geschäftsführerin die World Money Fair mit viel Energie und großer Fachkenntnis zu DEM weltweit numismatischen Ereignis entwickelt. Ihrem Engagement ist es auch zu verdanken, dass die Messe mit innovativen digitalen Angeboten für Aussteller und Sammler die Corona-Pandemie überstanden hat und nun wieder am internationalen Markt agieren kann wie es die Branche gewohnt ist.

Goetz-Ulf Jungmichel gilt als Experte in der Messebranche. Unter seiner Führung gelang eine strategische Neuausrichtung von diversen Messeprojekten, wie beispielsweise bei Reed Exhibition Deutschland GmbH und der Messe Düsseldorf GmbH. „Ich freue mich, gemeinsam mit einem erfahrenen Team, an die bisherigen Erfolge von Frau Balz anknüpfen zu können“, sagte Jungmichel. „Wir werden die Messe strategisch weiterentwickeln und dabei einen Fokus auf die Digitalisierung setzen.

Gleichzeitig wird die Veranstaltung in einem modernen Design aufgebaut, das Dynamik und Globalität vereint“, so der Messexperte weiter.

Die World Money Fair präsentiert sich ab sofort auch mit einem neuen, modernen Erscheinungsbild. Das Corporate Design stellt das neue Logo in den Mittelpunkt, welches eine sich bewegende und rotierende Münze in sich trägt. „Dieses Logo ist ein einfaches und prägnantes Symbol für die World Money

World Money Fair

Fair und verkörpert die Dynamik und Globalität dieser Veranstaltung, die weltbeideutend für internationale Sammler und die Münzenindustrie ist“, sagt Goetz-Ulf Jungmichel. Auch das Keyvisual der Messe ist formal vom Logo abgeleitet und interpretiert die Münze auf eine moderne grafische Art. „Ausstellern und Besuchern der World Money Fair '24 wollen wir auch mit Hilfe eines modernen Designs mehr Struktur und vor allem neuen Gästen der Münzenmesse eine bessere Orientierung bieten“, ergänzt Jungmichel. Entwickelt hat den neuen Auftritt die Stuttgarter Werbeagentur BRUCE B.


Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.


Anzeige

Rhenumis
by Felzmann & Fischer | Düsseldorf · Bonn



Ankauf & Versteigerung

Beratung und Schätzung für
Münzen, Banknoten,
Militaria, Uhren, Schmuck



rhenumis.de



VdDM-Mitgliederversammlung 2023

Die diesjährige Mitgliederversammlung des VdDM e.V. fand vom 16. bis 18. Juni 2023 in Xanten statt, diesmal ganz ohne Wahlen.

Ulrich Künker, 2. Vorsitzender des VdDM, informierte die Mitglieder über Veränderungen im Bereich des Kulturgutschutzes und der Geldwäscheprävention. Zum einen ging es um die EU-Einfuhrverordnung, die bereits gilt, aber erst ab Juni 2025 (spätestens) technisch umgesetzt wird. Mit der Onlinestellung der entsprechenden Plattform sind dann für numismatische Objekte, die ihren Ursprung außerhalb des EU-Gebietes haben und deren Zollwert 18.000 Euro übersteigt, bei der Einfuhr in das Zollgebiet der EU elektronische Einfuhranmeldungen notwendig.

Auch die Verschärfungen beim Geldwäschegesetz, bei dem die Identifizierungspflicht bei Sammlungsstücken schon bei Geschäftsanbahnungen ab 5.000 Euro erforderlich ist, war ein Thema. Unverändert bleibt bei Firmen die Identifizierungspflicht bezüglich der Gesellschafter mit Gesellschafts-

anteilen von über 25 %. Diskussionen riefen die in der 6. EU-Geldwäscherichtlinie geplante absolute Bargeldobergrenze von voraussichtlich 7.000 bis 10.000 Euro sowie ein angedachtes Vermögensregister hervor.

Dieses Jahr wurden die anwesenden VdDM-Mitglieder von Herrn Norbert Müller im von ihm gegründeten und geleiteten Geldmuseum in Xanten-Wardt empfangen. Das liebevoll gestaltete Museum (<https://geldmuseum-xanten-wardt.de/>) zeigt nicht nur Dauer- und Sonderausstellungen rund ums Geld, sondern verfügt auch über eindrucksvolle Schulwerkstatt, in der zur Gestaltung eines außerschulischen Lernortes ein umfangreicher Baukasten zur Verfügung steht. Die anwesenden VdDM-Mitglieder zeigten sich von dem im Jahr 2016 eröffneten Privatmuseum beeindruckt. Eine von Herrn Müller dem Verband zugesagte Spende über 2000 Euro erhöhte die Begeisterung erwartungsgemäß noch einmal. Die Mitgliederversammlung 2024 findet in Arnsberg statt.

SESAM – Systematische Erfassung Sachsen-Anhaltischer Münzen

Am 1. Juli 2022 konnte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA) dank der Förderung des Landes Sachsen-Anhalt und der Unterstützung des Landesmünzkabinetts Sachsen-Anhalt im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) in Magdeburg und des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt e.V. das Projekt ›SESAM – Systematische Erfassung Sachsen-Anhaltischer Münzen‹ seine Arbeit aufnehmen. Ab sofort informiert eine eigene Website über das Projekt, die ersten Arbeitsergebnisse und die Möglichkeiten zu einer Beteiligung.

Das Projekt ›SESAM‹ schließt sich an die erfolgreichen, durch das Land Sachsen-Anhalt beziehungsweise das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Digitalisierungsprojekte ›Digital Heritage 2017/18‹ und ›Rares-Bares‹ an. Im Rahmen dieser beiden Projekte konnten bereits große Teile der Fundmünzen Sachsens-Anhalts für die Forschung und die Allgemeinheit gesichert werden, indem die Sammlungen des LDA und des Landesmünzkabinetts Sachsen-Anhalt neu erschlossen und digital erfasst wurden.

Systematische Erhebungen ergaben, dass landesweit noch in mindestens 47 überwiegend kommunalen Museen bislang wenig bis gar nicht erschlossene und digitalisierte Münzsammlungen vorhanden sind. Durch die breitgefächerten Aufgaben der Museen fehlen oft die Kapazitäten und die technische Ausrüstung, solche Bestände zu erfassen. Das LDA bietet diesen

Häusern nun die Möglichkeit, an einem effektiven, langfristig abgesicherten und durch Fachpersonal betreuten qualitativ hochwertigen Digitalisierungsprozess teilzunehmen. Die Ergebnisse der Digitalisierung werden in kompatiblen Datenformaten ortsunabhängig für die Forschung und die Allgemeinheit gesichert und einsehbar gemacht.

Die flächendeckende Erfassung und Dokumentation von Fundmünzen ermöglichen erst ihre wissenschaftliche Auswertung. Münzhortfunde, die einst zwischen verschiedenen Sammlungen aufgeteilt wurden, können virtuell wieder zusammengeführt und ausgewertet werden. Miteinbezogen werden nun auch die antiken Fundmünzen, nachdem das Projekt ›Rares-Bares‹ auf Münzen aus Mittelalter und Neuzeit fokussiert hatte. Den zeitlichen Schlusspunkt der Erfassung bildet das Reichsmünzgesetz von 1871/73, nach dem alle Münzen einheitlich gestaltet werden sollten und die große Vielfalt an Münztypen ein Ende fand.

Die erzeugten Bilder und erhobenen numismatischen Objektdaten werden über die bewährte KENOM-Datenbank (›Kooperative Erschließung und Nutzung der Objektdaten von Münzsammlungen‹) erfasst und zugänglich gemacht. In dieser speziell für die Münzerfassung entwickelten Datenbank, die verschiedene Museen, Bibliotheken und Universitäten sowie Institutionen der Denkmalpflege und der Numismatik zur Bestandserschließung und -verwaltung nutzen, wird auch der Fundkatalog der Numismatischen Kommission verwaltet und aktualisiert.

Goldschatz von Manching



Der 1999 in Manching gefundene und 2022 geraubte keltische Goldhort, der das wertvollste Exponat des 2006 eröffneten Kelten-Römer-Museums in Manching war.

In der Nacht zum 22. November 2022 waren Diebe in das Manchinger Kelten Römer Museum eingebrochen und hatten einen Schatz mit 483 keltischen Goldmünzen aus der Zeit um 100 v. Chr. sowie drei weitere Münzen gestohlen. Die Münzenrevue hatte darüber berichtet. Die 1999 in Manching ausgegrabene Münzsammlung war der größte keltische Goldfund des vergangenen Jahrhunderts und das Prunkstück des Hauses.

Acht Monate nach dem Diebstahl, am 20 Juli 2023, berichteten die Ermittler im Rahmen einer Pressekonferenz von einem beachtlichen (Teil-)Erfolg. Vier Tatverdächtige sind in U-Haft, ein Teil des Schatzes konnte sichergestellt werden. Guido Limmer, Vizepräsident des bayerischen Landeskriminalamts, erläuterte, man habe 18 Goldklumpen sichergestellt und untersucht. Eine Analyse habe hohe Übereinstimmungen mit dem Manchinger Gold ergeben. Die Goldklumpen haben laut Limmer ein Gewicht von etwa 29 Gramm. Weil eine Münze etwa 7 bis 7,5 Gramm gewogen hat, gehen die Ermittler davon aus, dass die mutmaßlichen Täter immer vier Münzen zu einem Klumpen zusammengeschmolzen haben und sie damit als Kulturdenkmäler unwiederbringlich zerstört haben. Man hofft, die noch fehlenden Münzen im Originalzustand finden zu können.

Rätselhafte römische Fundmünzen

Münzen aus der römischen Kaiserzeit wurden bereits an den unwahrscheinlichsten Orten gefunden. Manche dieser Funde sind relativ leicht zu erklären – so die indischen Funde durch die lebhaften Handelsbeziehungen zwischen römischen Handelsposten am Roten Meer und der Westküste des indischen Subkontinents. Manche Produkte aus Indien waren im Römerreich hoch begehrt und führten zu beträchtlichen Silber- und Goldabflüssen. Was sollte man aber von römischen Münzen halten, die in Zimbabwe, auf Island und sogar in Australien entdeckt wurden? Dazu gibt es jeweils z.T. scharfsinnige Erklärungsversuche.

Nun kam ein neuer Fundort dazu. Die kleine schwedische Ostseeinsel Gotska Sandön, etwa 50 km nördlich von Gotland. Dort fanden Archäologen im März 2023 im Zusammenhang mit Voruntersuchungen zur geplanten wissenschaftlichen Aufnahme eines alten Feuerplatzes jeweils einen Denar der Kaiser Trajan (98–117) und Antoninus Pius (138–161). Wie mochten diese Münzen auf diese nur 37 Quadratkilometer große bewaldete Insel weitab von allen Handelswegen gelangt sein?

Prompt tauchte der Hinweis auf, dass bereits im 19. Jahrhundert ein Leuchtturmwächter dort eine römische Münze gefunden hatte, diesem aber niemand geglaubt habe.

Die Insel hat keine Anlegestelle und wird nur von Angestellten des Nationalparks bewohnt, zu denen im Sommer einige Touristen kommen. Im Inselinneren gibt es, fixiert durch Baumwurzeln, einige fossile Dünen.

Die Frage, ob es hier eine bronzezeitliche Siedlung gegeben hat, soll demnächst archäologisch geklärt werden. In historischer Zeit war die Insel unbewohnt. Während des Krimkriegs ankerte hier ein britischer Flottenverband.

Zurück zu den römischen Denaren. Bisher wurden im Ostseeraum römische Münzen gelegentlich im Zusammenhang mit Siedlungen aufgefunden. Kamen die Denare durch einen Schiffbruch auf die Insel?

Vielleicht können die geplanten Ausgrabungen der schwedischen Universität Södertörn weitere Hinweise liefern.

Reinhold Jordan

Anzeige

VERSTEIGERUNGEN

MÜNZEN, MEDAILLEN UND ANLAGEGOLD
aus allen Teilen der Welt und von der Antike bis zur Neuzeit

BERATUNG

SCHÄTZUNG

VIA GmbH
Mag. Raphael S. Hiltbrunner

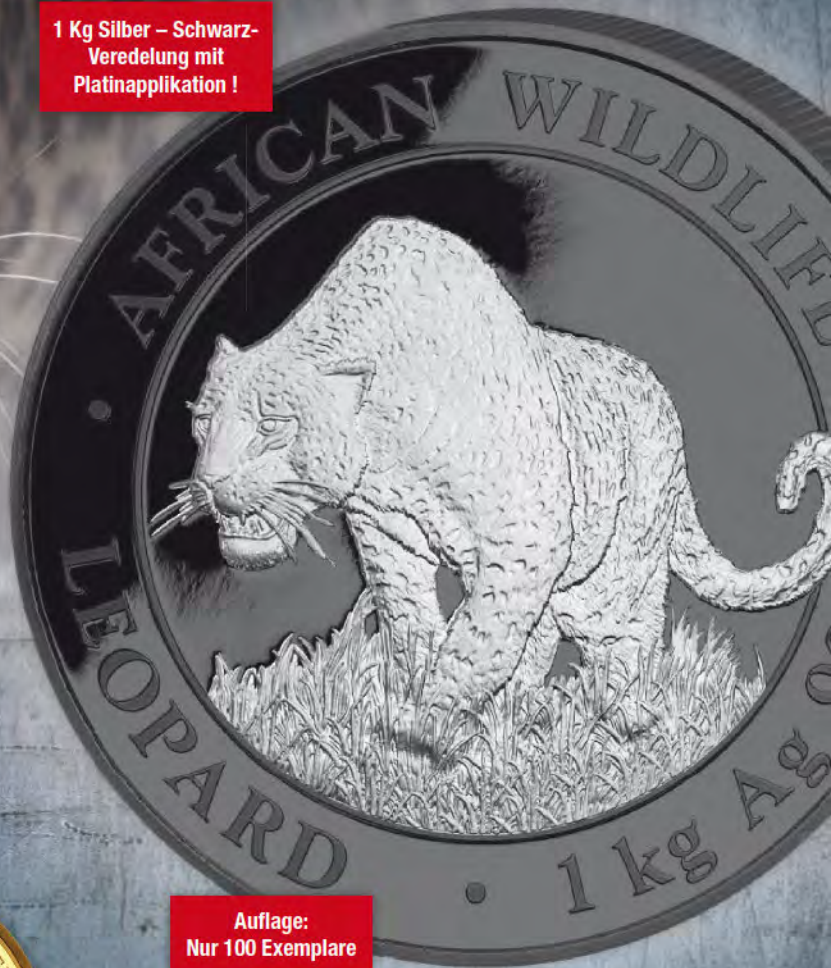
Habsburgergasse 6-8 | Top 17 | 1010 Wien | Österreich
TELEFON: +43 (0) 1 532 36 19 | E-MAIL: office@via-numismatic.com
HOMEPAGE: WWW.VIA-NUMISMATIC.COM

ANKAUF UND VERKAUF

African Wildlife LEOPARD 2023

-Black Premium Edition-

1 Kg Silber – Schwarz-
Veredelung mit
Platinapplikation !



Auflage:
Nur 100 Exemplare



Nur 300 Sätze !

Premium-Programm:

- **Black Premium Edition: 1 Kg Silber st**
Hochglanz-Etui, Zertifikat mit Nummer
- **Goldsatz : 1/10 - 1 oz Au, PP (999,9/1.000 Gold)**
Hochglanz-Etui, Zertifikat mit Nummer

KÖLNER MÜNZ KABINETT

KMK

Münzen und Medaillen von Antike bis Neuzeit. Seit 1968

Auktion 119 6. Oktober 2023 Antike

Griechen, Römer, Byzantiner
Slg. Victor Wishnevsky, Teil 1:
Römische Münzen



Auktion 120 7. Oktober 2023 Mittelalter und Neuzeit

Altdeutschland
Slg. Nürnberg
Medaillen aus der Slg. Kocks

KÖLNER
MÜNZ
KABINETT

Tyll Kroha Nachfolger GmbH

Neven-DuMont-Straße 15 50667 Köln, Tel. 0221-25 74 238

Fax 0221-25 41 75, info@koelner-muenzkabinett.de

www.koelner-muenzkabinett.de

